

Vorlage

Drucksachen-Nr.:	BV/275/2016/IV-41
Einreicher:	Der Oberbürgermeister
Verantwortlich für die Umsetzung:	Amt für Kultur

Beratungsfolge	Status	Termin	Für	Gegen	Enthaltung	Bestätigung
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	nicht öffentlich	04.10.2016				
Haupt- und Personalausschuss	öffentlich	19.10.2016				
Ausschuss für Finanzen	öffentlich	20.10.2016				
Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus	öffentlich	25.10.2016				
Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport	öffentlich	27.10.2016				
Stadtrat	öffentlich	02.11.2016				

Titel:

"Kirchentag auf dem Weg - Reformationsjubiläum 2017 in Dessau-Roßlau"

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadt Dessau-Roßlau beteiligt sich im Jahr 2017 als Kooperationspartnerin am „Kirchentag auf dem Weg“ mit finanziellen Mitteln in Höhe von 50.000 €.
2. Darüber hinaus erbringt die Stadt Dessau-Roßlau Unterstützungsleistungen in Höhe von ca. 191.000 Euro (74.500 Euro für Sach- und 116.500 Euro für Personalaufwendungen).
3. Die Stadt Dessau-Roßlau schließt dazu eine Kooperationsvereinbarung mit dem Reformationsjubiläum 2017 e.V. ab.

Gesetzliche Grundlagen:	
Bereits gefasste und/oder zu ändernde Beschlüsse:	
Vorliegende Gutachten und/oder Stellungnahmen:	
Hinweise zur Veröffentlichung:	

Relevanz mit Leitbild

Handlungsfeld		Ziel-Nummer
Wirtschaft, Tourismus, Bildung und Wissenschaft	[]	
Kultur, Freizeit und Sport	[]	

Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr	<input type="checkbox"/>	
Handel und Versorgung	<input type="checkbox"/>	
Landschaft und Umwelt	<input type="checkbox"/>	
Soziales Miteinander	<input checked="" type="checkbox"/>	

Vorlage nicht leitbildrelevant	<input type="checkbox"/>
--------------------------------	--------------------------

Begründung**Kooperationsvereinbarung** (Entwurf)

siehe Anlage 1

siehe Anlage 2

Für den Oberbürgermeister:

Dr. Robert Reck
 Beigeordneter für Wirtschaft und Kultur

Lothar Ehm
 Vorsitzender des Stadtrates

Frank Hoffmann
 1. Stellvertreter

Angelika Storz
 2. Stellvertreter

Anlage 1

Der Thesenanschlag von Martin Luther an die Tür der Wittenberger Schlosskirche am 31. Oktober 1517 gilt weltweit als Beginn der Reformation. Dieses Ereignis beeinflusste das Denken der Menschen in Deutschland, in Europa und Amerika nachhaltig und prägte nicht nur Kirche und Theologie, sondern auch Musik und Kunst, Wirtschaft und Soziales, Sprache und Recht. Die Aufklärung und die Diskussion über Menschenrechte wurden durch die Reformation entscheidend beeinflusst. Dieses Ereignis jährt sich am 31. Oktober 2017 zum 500. Mal.

Um thematisch und strukturell auf das Reformationsjubiläum vorzubereiten, wurde die Lutherdekade im September 2008, zum historischen Datum der Ankunft Martin Luthers in Wittenberg zu Beginn des Wintersemesters 1508/09 gestartet. Ihren Höhepunkt findet sie mit dem Jubiläum 2017 als kirchliches wie kulturgeschichtliches Ereignis von Weltrang.

Folgende Veranstaltungsformate sind zum 500. Reformationsjubiläum geplant:

- 36. Evangelischer Kirchentag Berlin-Wittenberg vom 24. bis 27. Mai 2017 mit dem „Kirchentag auf dem Weg“ in mitteldeutschen Städten vom 25. bis 27. Mai 2017
- Abschluss - Großgottesdienst in Wittenberg am 28. Mai 2017
- Weltausstellung der Reformation vom 20. Mai bis Anfang September 2017 in Wittenberg
- Stationenweg in europäischen Zentren der Reformation von November 2016 bis Mai 2017
- Jugend- und Konfirmandencamps

Was ist der „Kirchentag auf dem Weg“?

Auf Grund des besonderen Interesses am Reformationsjubiläum hat die Evangelische Kirche ein zusätzliches und außergewöhnliches Veranstaltungsformat entwickelt.

An sechs Orten, in den mitteldeutschen Städten Magdeburg, Halle/Eisleben, Dessau-Roßlau in Sachsen-Anhalt, Jena/Weimar und Erfurt in Thüringen sowie dem sächsischen Leipzig findet parallel zum 36. Evangelischen Kirchentag in Berlin mit dem „Kirchentag auf dem Weg“ ein neues Veranstaltungsformat statt. Dadurch sollen sich Gäste angesprochen fühlen, die abseits des klassischen Kirchentagsprogramms kulturelle, spirituelle und touristische Eindrücke an authentischen Wirkungsstätten Luthers sammeln wollen.

In den einzelnen Städten, in denen der „Kirchentag auf dem Weg“ stattfindet, gibt es eigenständige Programmausschüsse, die unter einem eigenen charakteristischen Motto stadtspezifische inhaltliche Angebote entwickeln.

Dessau-Roßlau als Ort des Reformationsjubiläums

Nachdem sich die Dessauer Fürsten im Jahr 1534 zur lutherischen Lehre bekannt hatten, war Luther regelmäßiger Gastprediger in der Kirche St. Marien in Dessau. 1545 wurde Georg III. von Anhalt Dessau von Luther zum Bischof von Merseburg ordiniert und war somit der einzige Fürst, der offiziell das Amt eines lutherischen

Geistlichen bekleidete. Nach dem Tod Luthers erwarb Georg III. hunderte von Lutherbriefen und ein vollständiges Manuskript der Übersetzung des Alten Testaments, die seit 1927 zur Anhaltischen Landesbibliothek Dessau gehören. Mit einem deutlichen Bezug zum Thema der Aufklärung, das einen programmatischen Schwerpunkt in Dessau-Roßlau darstellen soll, wurde das Motto „Forschen.Lieben.Wollen.Tun“, abgeleitet aus dem Zitat von Moses Mendelssohn „Nach Wahrheit forschen, das Schöne lieben, Gutes wollen, das Beste tun – das ist die Bestimmung des Menschen“ gewählt.

„Kirchentag auf dem Weg“ in Dessau-Roßlau

Zurzeit geplante Programmhöhepunkte:

- Ökumenischer Himmelfahrtsgottesdienst zeitgleich in allen Kirchentag-Städten
- in der Zerbster Straße - gemeinsames Abendessen der Kirchengemeinden mit ihren Gästen
- Familiendorf in den Rathausinnenhöfen
- Bühnenprogramm in der Zerbster Straße „Anhalt kann bunt“
- thematische Arbeit/Bibelarbeit in kleineren Formaten an verschiedenen besonderen Orten (UBA, Bauhaus, Junkers-Museum, Altes Theater...)
- Konzert der Anhaltischen Philharmonie mit Bläsern

Organisation

Träger für die Gesamtkoordination, Planung und organisatorische und finanzielle Umsetzung aller „Kirchentag auf dem Weg“-Projekte ist der Verein „Reformationsjubiläum 2017 e. V.“, der vom Deutschen Evangelischen Kirchentag (DEKT) und der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) gegründet wurde. Die Evangelische Landeskirche Anhalts ist Veranstalterin, Programmverantwortliche und Gastgeberin für den „Kirchentag auf dem Weg“ in Dessau-Roßlau. Sie hat dazu als temporäre Arbeitsgruppe einen Programmausschuss ins Leben gerufen, mit enger Anbindung an den Anhaltische Landschaft e. V.. Die Stadt Dessau-Roßlau ist Kooperationspartner und schließt dazu eine entsprechende Vereinbarung.

Finanzierung

Das Projekt „Kirchentag auf dem Weg“ wird durch Einnahmen, wie Teilnahmebeiträge, Eintrittskarten, Spenden, Verkauf von Merchandising-Produkten und durch Zuschüsse der Kirchen, der Bundesländer und der teilnehmenden Kommunen finanziert. Der kommunale Anteil beläuft sich insgesamt auf 2 Mio. €, der je nach der zu erwartenden Gästeanzahl aufgeschlüsselt wurde. Die Stadt Dessau-Roßlau wurde mit Schreiben des Reformationsjubiläums 2017 e.V. vom 18. Juli 2014 um einen Zuschuss in Höhe von 120.000 € gebeten. Auf Grund der Haushalts-situation wird sich die Stadt mit einem finanziellen Beitrag in Höhe von 50.000 €, zu zahlen bis Februar 2017, beteiligen. Einen dementsprechenden Beschluss hat der Ausschuss für Finanzen bereits in seiner Sitzung am 24. Februar 2016 gefasst.

Darüber hinaus werden im Zusammenhang mit der Veranstaltung unbare Unterstützungsleistungen erbracht, wie:

- Bereitstellung von Übernachtungsmöglichkeiten für ca. 1.500 Personen in Schulen der Stadt, einschließlich der Übernahme von Betriebs-, Personal- und Reinigungskosten
- miet- und betriebskostenfreie Nutzung von Veranstaltungsorten, über die die Stadt verfügt
- Verzicht auf die Erhebung von Sondernutzungsgebühren und Gebühren für andere behördliche Genehmigungen
- kostenfreie Straßenreinigung und Abfallbeseitigung
- Bereitstellung von Planungsunterlagen
- Übernahme von Verkehrssicherungsmaßnahmen, Nutzung von Parkplätzen

zu erwartende Effekte

Von den Organisationsverantwortlichen des Reformationsjubiläum 2017 e.V. wird prognostiziert, dass ca. 5.000 bis 8.000 Gäste an dem Format „Kirchentag auf dem Weg“ in Dessau- Roßlau an zwei bis drei Tagen teilnehmen und dafür (Dauer-) Karten kaufen. Darüber hinaus werden Tagesgäste sowohl aus der Region wie der Stadt selbst erwartet, die bestimmte Veranstaltungen besuchen. Das sind Mitglieder aus den kirchlichen Gemeinden ebenso wie Menschen, die einfach Volksfestatmosphäre genießen wollen.

Darüber hinaus kommt Dessau-Roßlau als verkehrsgünstig und sehr nah gelegene Stadt die wichtige Aufgabe zu, Übernachtungsmöglichkeiten für die Gäste anzubieten, die vom Kirchentag in Berlin ein „Zwischenquartier“ vor dem Abschlussgottesdienst am Sonntag in Wittenberg suchen.

Generell ist davon auszugehen, dass der Kirchentag 2017 Berlin/ Wittenberg und das spezielle Angebot „Kirchentag auf dem Weg“ Zielgruppen erschließt, die bisher noch nicht erreicht wurden und die mit diesen Aktionen neugierig auf die Sehenswürdigkeiten, die Geschichte und Kultur Mitteldeutschlands werden. Die Erfahrungen des Evangelischen Kirchentags 2011 in Dresden haben gezeigt, dass

- 73 Prozent der Gäste nicht aus Sachsen,
- 40 Prozent der Gäste zum ersten Mal in der Region waren
- und Kirchentage Besucher mit hohem Einkommen und Bildungsniveau

ansprechen.

Daneben gibt es auch die Effekte des Binnenmarketing durch ein Angebot an die Einwohnerinnen und Einwohner, sich mit ihrer eigenen Geschichte und Tradition, ihrer Kultur auseinander zu setzen und zu identifizieren.